

Im Saalekreis leben und arbeiten – Bürger gestalten aktiv mit

Wir wollen Entscheidungen mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam vorbereiten und umsetzen, eine wirkliche Bürgerkommune gestalten. Wir sehen das Zusammenleben mit Bürgern anderer Länder im Saalekreis als Bereicherung und unterstützen alle Strukturen, die sich gegen Gewalt, Intoleranz und Rechtsextremismus einsetzen.

Kinder und Jugendliche brauchen Zukunft

Wir wollen gute Kita-Ganztagsangebote für alle Kinder, ein nicht von Lehrermangel bedrohtes, leistungsfähiges Schulnetz mit mehr Ganztagschulen und kurzen Schulwegen und eine ausreichende Finanzierung der verschiedenen Schulformen.

Freizeitmöglichkeiten soll der Kreis weiter unterstützen.

Auch Kinder und Jugendliche sollen sich aktiv in die kommunalen Entscheidungen einmischen können.

Zukunftssichere Arbeitsplätze

Der Saalekreis ist ein wirtschaftsstarker Kreis, hat aber noch Reserven in der Entwicklung seiner ländlichen Räume, z.B. für kleine und mittelständische Unternehmen mit innovativen Ideen oder für Tourismus. Die große Zahl von kulturellen, historischen und naturräumlichen Sehenswürdigkeiten bietet dafür Chancen.

Für die Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft ist die weitere Existenz der Hochschule Merseburg sehr wichtig. Kommunale Betriebe und Einrichtungen sollen gestärkt werden. Wir sind gegen eine Privatisierung der Daseinsvorsorge.

Arbeitslosigkeit bekämpfen

Hartz IV hat auch im Saalekreis mehr Probleme verursacht als gelöst. Wir begleiten die Arbeit des Eigenbetriebs für Arbeit weiter kritisch. Wir wollen, dass Jugendliche besonders unterstützt werden, um nicht langfristig arbeitslos zu werden. Wir setzen uns für dauerhafte, sozial und tariflich gesicherte Bürgerarbeitsplätze ein, um auch Langzeitarbeitslosen eine Chance auf Tätigkeit zu geben und die öffentliche Daseinsvorsorge zu unterstützen.

Jederzeit mobil sein

Mobilität bleibt eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Der öffentliche Personennahverkehr muss attraktiver werden und Ortschaften dürfen nicht abgekoppelt werden. Auch das Radwegenetz braucht weiteren Ausbau.

Leben in intakter Natur und sauberer Umwelt

Der Landkreis muss mehr zum Erhalt von Natur und Umwelt tun. Klimaschutz, Reaktion auf Klimawandel, Nutzung erneuerbarer Energien in kreiseigenen Immobilien sind Themen, die noch intensiver bearbeitet werden müssen und viele zum Mittun anregen können.

Effektive kommunale Strukturen

Wir sehen Reserven bei der kommunalen Zusammenarbeit mit z.B. Halle, und wollen mehr bürgerfreundliche und bürgernahe Dienstleistungen der Verwaltung. Die moderne Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern muss verbessert werden.

Mitmachen, einmischen, gestalten

Kompetenz und Sachlichkeit ist das Motto, das sich die Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN für die Kommunalwahlen auf die Fahnen geschrieben haben.

Wir brauchen eine starke Vertretung im Kreistag, um unsere Ziele zu erreichen. In einer Demokratie kann man sehr viel mehr bewirken, wenn man sachlich und mit angemessenem Respekt miteinander diskutiert. Ein vernünftiges Hinterfragen eröffnet so manche neue Idee. Bloßes Abnicken zu allen Tagesordnungspunkten ist nicht unsere Sache.

Jede Stimme ist wichtig.

Darum am 25. Mai 2014
DIE LINKE wählen!

Kontakt

DIE LINKE. Saalekreis

Burgstraße 9
06217 Merseburg
Telefon: 03461-213180
Telefax: 03461-213180
E-Mail: vorstand@dielinke-saalekreis.de

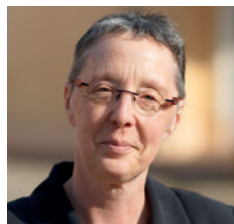
25. Mai 2014
Kreistagswahl im Saalekreis

**Auch
kommunal
100% sozial.
DIE LINKE.**



1. Andreas Jirmann, 51 Jahre, Meister für Elektrotechnik, Kreistagsmitglied, Stadtrat in Mücheln

Ein kinder-, jugend- und familienfreundlicher Landkreis ist für mich das Ziel im Kreistag Saalekreis. Kultur und Sport sind für mich Schwerpunkte die weiter gefördert werden müssen.



2. Sylke Nagel, 52 Jahre, Lehrerin, Kreistagsmitglied seit 2007, Langeneichstädt

Mein Ziel ist ein familienfreundlicher Landkreis, der allen die gleichen Bildungschancen bietet. Ich bin der Meinung, dass ein Gymnasium für Mücheln unabdingbar ist.



3. Katrin Rack, 50 Jahre, Arzthelferin (z.Z. Umschulung als Chemikantin), Querfurt

Ich will mich für Kinder- und Jugendschutz und gegen Kindesmissbrauch einsetzen. Kindern und Jugendlichen muss der Landkreis altersgerechte Freizeitmöglichkeiten bieten.



4. Udo Boskugel, 49 Jahre, Geschäftsführer, Stadtrat in Mücheln

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt im Bereich des Energiesektors. Wie können

wir sozial verträglich die Energiewende gestalten? Aber auch in den Bereichen Umwelt- und Agrarpolitik sehe ich meine Kompetenzen. Des Weiteren beteilige ich mich aktiv an der Gestaltung eines Wirtschaftsverbandes für linke Unternehmer.



5. Silke Wiebach, 46 Jahre, Verkäuferin, Mücheln

Mein Thema im Kreistag wird die soziale Gerechtigkeit sein.



6. Joachim Behrendt, 63 Jahre, Angestellter in der Stahlindustrie, seit Jahren aktiv in der Kommunalpolitik, Obhausen

Meine Erfahrungen möchte ich bei der Weiterentwicklung des Saalekreises als Eckpfeiler einer starken Region in Mitteldeutschland einbringen.



7. Robert Brix, 32 Jahre, Studienrat an der Integrierten Gesamtschule Halle, Querfurt

Als Vater von zwei Kindern und als Musik- und Mathematiklehrer an der Integrierten Gesamtschule ist mir das Bildungssystem aus allen Perspektiven bekannt. Dabei möchte ich meine Erfahrungen in die Arbeit im Kreistag einbringen.



8. Alexander Sorge, 36 Jahre, Grafikdesigner, Klobikau

Meine politischen Schwerpunkte liegen im Bereich Soziales, Kinder- und Jugendarbeit sowie Kunst und Kultur.



9. Michael Reinhardt, 50 Jahre, Betreuer, seit Jahren in der Kommunalpolitik tätig, Mücheln

Meine Ziele sind die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und niedrige Gebühren im Landkreis.



10. Andrei Fischer, 31 Jahre, abgeschlossenes Studium der Pädagogik, Geschichte und Politikwissenschaft (1. Staatsexamen Lehramt), Freiberufler, Barnstädt

Meine politischen Ziele sind eine nachhaltige Bildungspolitik sowie die gezielte Förderung von benachteiligten Jugendlichen.



11. Florian Fandrich, 24 Jahre, Fachangestellter für Bürokommunikation, Nemsdorf-Göhrendorf

Ich möchte mich für mehr Toleranz, Antifaschismus sowie für Familien- und Jugendarbeit einsetzen.



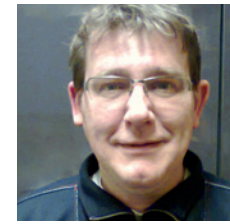
12. Marcel Hägele, 50 Jahre, Dipl.-Informatiker, Gemeinderat in Obhausen

Meine Ziele sind die Sicherung der Mobilität auf den Dörfern, der Breitbandausbau und chancengleiche, aber hochwertige Bildung.



13. Karsten Zappe, 35 Jahre, Unternehmer, Mücheln

Den Jungen eine Zukunft bieten und die Älteren dabei nicht vergessen!



14. Ulf Zinnecker, 44 Jahre, Unternehmer, Branderoda

Ich werde mich im Kreistag Saalekreis für bessere Bedingungen für das Handwerk und die Wirtschaft einsetzen.